

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Bürgerinitiative kämpft für freie Elbwiesen

Mithilfe von Politik und Behörden soll vor allem der Wald an der Elbbrücke fallen.

04.11.2014

„Der Technische Hochwasserschutz hat in der Vergangenheit nicht ausgereicht, und wird auch in Zukunft nicht ausreichen“, ist die Bürgerinitiative Hochwasser Nünchritz 2013 überzeugt. Deshalb will man sich zusammen mit den anderen Initiativen in der Region und unter anderem auch bei der regelmäßigen Zusammenkunft am Runden Tisch nun auf die präventive primäre Hochwasservorsorge konzentrieren, sagte der Vorsitzende Udo Schmidt. Gemeint ist damit vor allem die Elbvorlandpflege. Ein entsprechendes Papier dazu hat die Nünchritzer Initiative bereits ausgearbeitet. Ganz konkret wird darin zum Beispiel gefordert, die Elbwiesen nicht zu mulchen, sondern zu mähen, neu entstehenden Wildwuchs und Verbuschungen sofort zu entfernen oder auch den Abfluss überströmenden Wassers zu sichern.

Gestern hat Udo Schmidt das Papier bereits im Umweltministerium vorgestellt. Es wurde zudem dem Landratsamt Meißen zur Verfügung gestellt und auf der jüngsten Mitgliederversammlung der Hochwasserpartnerschaft Elbe vorgestellt, dessen Beitritt der Gemeinderat Nünchritz am Montagabend beschlossen hat. Auf der nächsten Versammlung des Bündnisses soll die Elbvorlandpflege nun sogar noch einmal stärker thematisiert werden, kündigte Udo Schmidt an.

Großes Anliegen für die Initiative dabei ist es, dass der sogenannte Wald vor der Elbbrücke endlich verschwindet, der vor allem seit Anfang der 1990er Jahre wild und ungehemmt wuchs. „Ohne dem wäre Nünchritz 2013 nichts passiert“, ist Schmidt überzeugt. Experten sprechen von 50 bis 100 Zentimeter Pegelunterschied. Dass Rodungen in den Elbauen möglich sind, hätten Beispiele aus Niedersachsen bereits bewiesen. Udo Schmidt: „Wir wissen, dass es ohne Brüssel nicht geht, weil es ein FFH-Gebiet ist. Das ist nicht mit links zu machen, aber wir wollen ja was erreichen.“ (SZ/ste)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/buergerinitiative-kaempft-fuer-freie-elbwiesen-2965798.html>
